

150 JAHRE PFARREI OBERNEUKIRCHEN

Jubiläum gefeiert

1861 fand die Erhebung zur Pfarrei statt

Oberneukirchen – Schon im Jahr 1822 stellte die Gemeinde Oberneukirchen einen Antrag auf Erhebung der Kreuztracht Oberneukirchen zur Expositur. 1823 wurde dem stattgegeben. Bereits 1852 wollte dann Expositus Georg Pfennigmann ein Benefizium errichten. Doch das Ordinariat sprach sich mit der Begründung „ihr habt noch keine Pfarrei dagegen aus!“ Nach acht Jahren konnte die Pfarrei mit Hilfspriesterstelle verwirklicht werden. Am 13. März 1861 wurde Pfennigmann zum ersten Prieser der Pfarrei ernannt. Bis zu seinem Tod 1865 verstand er es, die Leu-

te zum Beichten zu bringen.

In den darauffolgenden Jahren fand ein häufiger Priesterwechsel statt. Dem anschließenden Wirken von Pfarrer Gustav Hayler wurde durch einen entsetzlichen Raubmord ein Ende gesetzt. In den Jahren 1877 bis 1922 wirkten fünf weitere Priester in Oberneukirchen.

Mit den Pfarrern Michael Eglseer, Georg Schmaus, Rudolf Scholze und Lothar Burkes in den Jahren 1922 bis 1986 hatte die Pfarrei endlich immer für längere Zeit einen Priester. Die Pfarrkirche wurde in diesen Jahren angebaut, renoviert und nach den Weltkriegen wurden neue Glo-

cken angeschafft. Pfarrer Lothar Burkes setzte sich für eine würdige Altarraumgestaltung und zeitgemäße liturgische Gewänder ein. Er starb erst 50-jährig 1986. Die Priestergrabstätte an der Kirchenmauer erinnert an alle verstorbenen Priester der Pfarrei. Nachfolgend wirkten die Pfarrer Ludwig Scheiel und Sebastian Allram. Pfarrer Armin Thaller führt seit dem Herbst 2006 in ihrem Sinne die Pfarrei weiter. Thaller ist zugleich auch Leiter des Pfarrverbandes Flossing.

Mit einem festlichen Hochamt, zelebriert von Dekan Roland Heimerl feierte



Das feierliche Hochamt in Konzelebration mit Dekan Heimerl.

FOTO FIM

nun die Pfarrei Oberneukirchen ihr 150-jähriges Bestehen. In beeindruckender Weise gestaltete der Pfarrverbandschor mit seinen Liedern diesen Festgottesdienst. Dekan Heimerl erinnerte in seiner Festpredigt an das Jahr 1861 mit der Erhebung zur Pfarrei. Verantwortliche ha-

ben erkannt, dass es sich lohnt eine lebendige Pfarrei zu gründen. „Das Wort Gottes wird in Oberneukirchen seit 150 Jahren hineingesprochen in das Leben des Menschen“, so Heimerl, „es kommt immer darauf an auf welchen Boden es fällt“. Nach dem Hochamt zogen

die Gläubigen in einem Festzug zum Feuerwehrhaus zum dortigen Pfarrverbandsfest. Zum Abschluss wurde noch in der Pfarrkirche eine Vesper abgehalten. Anlässlich dieses Jubiläums stellte Georg Hager im Feuerwehrhaus eine viel beachtete Ausstellung zusammen. fim